

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 1/2012 vom 30.01.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 „Mood-Tour 2012“ – unterwegs für mehr Akzeptanz Depressiver

Auf Tandems 10-14 Tage durch Deutschland – Projekt für den Sommer 2012 unter der Schirmherrschaft der Deutschen DepressionsLiga e.V. und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe: Struktur, Sport, Natur und die Möglichkeit, eine breite Öffentlichkeit für die Belange depressiv Erkrankter zu sensibilisieren

[Mehr Informationen zum Projekt](#)

2 GRENZEN erLEBEN – Die Erlebnisausstellung zum Thema Depression und Psychose

Gemeinsam mit der Stadt Köln präsentiert die Eckhard Busch Stiftung die Erlebnisausstellung GRENZEN erLEBEN zum Thema Depression und Psychose vom 23.3. – 5.4.2012 in Köln. Die Bürgermeisterin der Stadt Köln, Frau Scho-Antwerpes, hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen.

[Weiterlesen](#)

3 Depression – Was ist das?

Endloses Grübeln oder Schlafstörungen - wenn der Stoffwechsel im Gehirn entgleist, sind das Symptome einer Depression. Eine unterschätzte Krankheit, laut Dr. Nico Niedermeier, Facharzt für Psychotherapie.

[Weiterlesen](#)

4 Depressionen im Alter: „Das ganze Scheiß-Leben, das ich geführt habe“

Einsam, gebrechlich, machtlos: Wer das Alter als lustige Best-Ager-Party verklärt, lügt. Immer mehr über 60-Jährige leiden unter Depressionen. Ärzte und Betroffene erzählen, wie sie die Abwärtsspirale durchbrechen.

[Weiterlesen](#)

5 Depressionen in der Pubertät - Verhaltensänderungen und körperliche Symptome sind Anzeichen.

Für Eltern ist es meist nicht einfach zu erkennen, ob ihre pubertierenden Kinder ernsthafte psychische Probleme haben, die möglicherweise einer ärztlichen Abklärung und Behandlung bedürfen, oder ob es sich um Stimmungsschwankungen handelt, die als Begleiterscheinung einer normal verlaufenden Pubertät auftreten.

[Weiterlesen](#)

6 Wartezeit auf Psychotherapieplatz soll durch Kostenerstattung verkürzt werden

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) weist daraufhin, dass eine Kostenerstattung der Behandlung für gesetzlich Versicherte bei Therapeuten ohne Kassenzulassung in dem Fall möglich ist, wenn Betroffene mehr als drei Monate auf einen Behandlungsplatz bei einem Therapeuten mit Kassenzulassung warten müssen.

[Weiterlesen](#)

7 Psychotherapeutisch/psychosomatische Versorgung: KBV-Gutachten belegt gutes Angebot

Jährlich erkranken 25 bis 30 Prozent der Bevölkerung an psychischen und psychosomatischen Störungen. Für sie gibt es in Deutschland ein umfangreiches und differenziertes ambulantes Angebot. Das ist ein Ergebnis des Gutachtens „Ambulante psychosomatische/psychotherapeutische Versorgung in der kassenärztlichen Versorgung in Deutschland – Formen der Versorgung und ihre Effizienz“.

[Weiterlesen](#)

8 Südwest-AOK: KBV-Studie ist ein Papiertiger

Absurd und ohne Neuigkeitswert: Die AOK Baden-Württemberg verreiselt die neue Studie zur psychotherapeutischen Versorgung und die Schlussfolgerungen der KBV.

[Weiterlesen](#)

9 Kombinierte Therapie von Diabetes und Depression

Patienten, bei denen die Ärzte Diabetes Mellitus Typ 2 und eine Depression kombiniert behandeln, verbessern ihre Medikamentencompliance, ihre Blutzuckereinstellung sowie ihre Depressionssymptomatik.

[Weiterlesen](#)

10 Antidepressiva: Neue Zahlen zu fetalem Risiko

Nach der Einnahme von Serotonin-Wiederaufnahmehemmern (SSRI) in der Schwangerschaft kommt es bei den Neugeborenen gehäuft zu einer persistierenden pulmonalarteriellen Hypertonie. Dies zeigt eine Kohortenstudie aus Skandinavien im Britischen Ärzteblatt. Das absolute Risiko ist allerdings gering.

[Weiterlesen](#)

11 GBA: Escitalopram-Urteil könnte 50 Millionen Euro kosten

Teures Urteil? Dass der Festbetrag für Escitalopram gekippt wurde, kann die gesetzlichen Kassen 50 Millionen Euro im Jahr kosten. Das hat der GBA errechnet.

[Weiterlesen](#)

12 Burnoutfalle - viel Engagement, wenig Belohnung

Stress und Leistungsdruck nehmen zu - das hat die IG Metall in einer Studie festgestellt. Trotz des Aufschwungs hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt für viele Menschen verschlimmert. Die Arbeitsmedizinerin Gabriele Perger erläutert im *tagesschau.de*-Interview Gründe und Folgen.

[Weiterlesen](#)

13 Das Geschäft mit Burnout boomt

Mit Burnout lässt sich Geld verdienen. Honorare von 2000 bis 3000 Euro pro Tag sind nicht selten. Und auch Reiseveranstalter springen auf den Zug auf.

[Weiterlesen](#)

14 Karriere-Konkurrenz unter Studenten – Burnout beim Bachelor

So smart wirken sie, so zielstrebig, so leistungsorientiert. Die "Generation Bachelor" weiß, was sie will - flott studieren und Erfolg im Beruf. Doch Psychologen warnen vor dieser Lebenslaufoptimierung: Das ständige Vergleichen unter den Studenten ist der schnellste Weg, unglücklich zu werden.

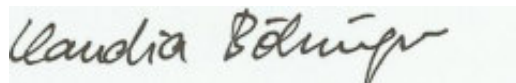
[Weiterlesen](#)

15 ARD-Suiziddrama – Wer weiß schon, wie es im Himmel zugeht?

Der Tod lässt sich nicht wegreden: Das kompromisslose ARD-Drama "Der letzte schöne Tag" erzählt davon, wie eine Familie mit dem Suizid der Mutter umzugehen versucht. Ein Requiem, das ganz ohne Küchenpsychologie und Seelen-Klimbim auskommt.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer
Deutsche DepressionsLiga e.V.